

Gottesdienste vom 22.05. bis 06.06.2021 - St. Antonius und Benediktus

| | St. Antonius | St. Benediktus | St. Maria, Hilfe der Christen |
|--|---|--|--|
| Samstag 22. Mai | 15.45 Uhr Beichte: Kaplan Vera | 10.00 Uhr Erstkommunion 12.00 Uhr Erstkommunion 18.15 Uhr Hochamt zu Pfingsten, es erklingen Gregorianik und Taizé-Gesänge <i>Die Kollekte ist für Renovabis bestimmt</i> | 17.00 Uhr Vorabendmesse zu Pfingsten, Mitglieder der Chorgemeinschaft St. Benediktus und Solisten singen Pfingstgesänge aus Taizé; JG für Peter Jung und die Leb. und Verst. der Fam. Jung und Sill <i>Die Kollekte ist für Renovabis bestimmt</i> |
| Sonntag 23. Mai Pfingstsonntag | 10.00 Uhr Familienmesse 11.30 Uhr Hochamt zu Pfingsten 18.00 Uhr Hl. Messe <i>Die Kollekte an diesem Wochenende ist für Renovabis bestimmt</i> | 08.30 Uhr Hl. Messe <i>Die Kollekte ist für Renovabis bestimmt</i> 18.00 Uhr Vierstimmige Vesper mit dem vocalquartett cantus benedictus | |
| Montag 24. Mai Pfingstmontag | 11.30 Uhr Hochamt zu Pfingstmontag 18.00 Uhr Hl. Messe für den Frieden in der Welt und für die Beter, die sich mit ihren Anliegen unseren Fürbittkarten anvertraut haben 19.00 Uhr Eucharistische Anbetung im Anliegen der geistlichen Berufenen | | 10.00 Uhr Hochamt zu Pfingstmontag, Mitglieder der Chorgemeinschaft St. Benediktus und Solisten singen die „Missa le samedy de pasques“ von A. Charpentier für Chor und Orgel |
| Dienstag 25. Mai | 18.00 Uhr Hl. Messe , StM für die Verst. der Fam. Wilhelm Linnenbrink | | |
| Mittwoch 26. Mai | | 18.00 Uhr Dankmesse der Erstkommunionkinder, StM für Dechant Hans Prill | 18.00 Uhr Hl. Messe für die Senioren der Ungarischen Gemeinde |
| Donnerstag 27. Mai | 18.00 Uhr Hl. Messe , JG für Helga Vitt, in einem besonderen Anliegen | | |
| Freitag 28. Mai | 18.00 Uhr Hl. Messe | | 16.00 Uhr Übertragung der Hl. Messe aus dem Theatersaal in die Wohnungen des Haus Lörick |
| Samstag 29. Mai | 10.00 Uhr Erstkommunion 12.00 Uhr Erstkommunion 15.45 Uhr Beichte: Kaplan Vera | 18.15 Uhr Vorabendmesse , StM für die Verst. der Fam. Cürten | 17.00 Uhr Vorabendmesse |
| Sonntag 30. Mai Dreifaltigkeitssonntag | 10.00 Uhr Familienmesse mit Erstkommunion 11.30 Uhr Hochamt 18.00 Uhr Hl. Messe | 08.30 Uhr Hl. Messe 15.00 Uhr Taufe: Nora und Ronja Besner 16.00 Uhr Taufe: Luna Emma Estelle Beineke 18.00 Uhr Vesper mit Trompete und Orgel; H.A. Stamm, Orgel; M. Schröder, Trompete; | |
| Montag 31. Mai | 18.00 Uhr Dankmesse der Erstkommunionkinder; für den Frieden in der Welt und für die Beter, die sich mit ihren Anliegen unseren Fürbittkarten anvertraut haben 20.00 Uhr Eucharistische Anbetung - Ausruhen bei Gott | | |
| Dienstag 1. Juni | 09.15 Uhr Wortgottesdienst der kfd 18.00 Uhr Hl. Messe | | |
| Mittwoch 2. Juni | | 18.15 Uhr Vorabendmesse zu Fronleichnam | 17.00 Uhr Vorabendmesse zu Fronleichnam |
| Donnerstag 3. Juni Fronleichnam | 11.30 Uhr Hochamt zu Fronleichnam 16.00 Uhr Hl. Messe zu Fronleichnam mit den Rittern vom Heiligen Grab 18.00 Uhr Hl. Messe | | |
| Freitag 4. Juni Herz-Jesu-Freitag | 18.00 Uhr Hl. Messe für die leb. und verst. Wohltäter unserer Gemeinden | | 16.00 Uhr Übertragung der Hl. Messe aus dem Theatersaal in die Wohnungen des Haus Lörick |
| Samstag 5. Juni | 10.00 Uhr Erstkommunion 12.00 Uhr Erstkommunion 15.30 Uhr Taufe: Flora Victoria Sonnenberg 15.45 Uhr Beichte: Msgr. Terboven | 18.15 Uhr Vorabendmesse | 17.00 Uhr Vorabendmesse <i>Die Türkollekte ist für die Vinzenzgemeinschaft</i> |
| Sonntag 6. Juni 10. Sonntag im Jahreskreis | 10.00 Uhr Familienmesse mit Erstkommunion 11.30 Uhr Hochamt 13.15 Uhr Hl. Messe der Indonesischen Gemeinde 15.00 Uhr Taufe: Paula Rodowski 16.00 Uhr Taufe: Theodora Rehne 18.00 Uhr Hl. Messe | 08.30 Uhr Hl. Messe 18.00 Uhr Vierstimmige Vesper mit dem vocalquartett cantus benedictus | 11.00 Uhr Hl. Messe der Ungarischen Gemeinde (zweisprachig) |

SWA Sechswochenamt, JG Jahrgedächtnis, StM Stiftungsmesse

Informationen aus unserer Pfarrei

Prävention von sexuellem Missbrauch in der katholischen Kirche

Durch die Veröffentlichung von alten Vorwürfen in aktuellen Medienberichten gegen Pfarrer Michael Dederichs ist das Thema „sexueller Missbrauch“ auch in unserer Kirchengemeinde in den Mittelpunkt gerückt. 2010 wurde erstmals eine größere Zahl von Missbrauchsfällen in der katholischen Kirche in Deutschland bekannt. Seitdem bemüht sich die Kirche um eine Aufarbeitung der Geschehnisse.

Auch wir als Kirchengemeinde nehmen das Thema sehr ernst und arbeiten ständig daran, dass unsere Einrichtungen Orte sind, an dem Kinder und Jugendliche sicher aufwachsen und im Bedarfsfall umgehend wirksame Hilfe und Schutz erfahren. Hierbei setzen wir in erster Linie auf Prävention. Im Kontext der Prävention sexualisierter Gewalt ist das Ziel, Kinder und Jugendliche und deren Umfeld (Erziehungsberechtigte, Freunde und Bekannte) darin zu ermutigen, erlebte oder beobachtete Grenzverletzungen anzusprechen.

Wenn Sie selbst Betroffene oder Betroffener sexualisierter Gewalt durch eine/n Mitarbeiter/in bzw. ehrenamtlich Tätigen des Erzbistums Köln sind oder ein/e Angehörige/r oder Kenntnis von einem Vorfall erlangen, können Sie sich entweder an die Präventionsfachkraft der Kirchengemeinde wenden oder sich direkt mit der Stabstelle Intervention des Erzbistums in Verbindung setzen:

- **Präventionsfachkraft der kath. Kirchengemeinde St. Antonius und Benediktus (kommissarisch):**
Frau Zsuzsanna Schmoe, Verwaltungsleiterin, Tel. 0211 5779 0021, z.schmoe@santobene.de
Aufgaben: Allgemeine Informationen, gemeinsame Einschätzung des Sachverhaltes, Verweis und Überleitung an weitere Hilfestellen
- **Stabstelle Intervention des Erzbistums Köln**
Marzellenstr. 32, 50668 Köln, Tel. 0221 1642 1821
Aufgaben: Allgemeine Beratung im Kontext von Verdachtsfällen, gemeinsame Einschätzung des Sachverhaltes
Zusätzlich stehen zurzeit zwei **unabhängige Ansprechpersonen** für Opfer sexuellen Missbrauchs zur Verfügung:
Frau Petra Dropmann, Rechtsanwältin, Supervisorin, Coach, Tel.: 0152 5282 5703
Herr Dr. Hans Werner Hein, Allgemeinmediziner, Psychotherapeut und Supervisor, Tel.: 01520 1642 394

köB St. Benediktus

Nach Anmeldung im Internet, können Sie wieder in die Bücherei und an die Regale. Bitte vereinbaren Sie einen Termin unter www.eopac.net/benediktus-duesseldorf/.

Anmeldung zum Gottesdienst

Sie können Sie sich über unser **Online-Buchungssystem** <https://gottesdienst.santobene.de/start/> für die Mitfeier einer Heiligen Messe am Wochenende registrieren. Sollten Sie über keinen Internetzugang verfügen oder niemanden kennen, der mit Ihnen online geht, helfen wir Ihnen gerne telefonisch weiter. Sie erreichen uns montags und mittwochs von 09.00 bis 12.00 Uhr unter der Rufnummer 0211 5779 0013.



Krankensalbung

Wenn Sie in absehbarer Zeit die Krankensalbung empfangen möchten, dann melden Sie sich bitte gerne bei einem unserer Priester. Wenn Sie für sich oder einen Ihrer Angehörigen kurzfristig die Krankensalbung wünschen, melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer 0151/5738 2888. Unter dieser Notrufnummer erreichen Sie rund um die Uhr einen Priester.

Verstorbene aus unserer Gemeinde

Gustaaf Bryse, 81 Jahre; Annegret Kleinstätt-Eßer, 75 Jahre; Manfred Uselmann, 85 Jahre; Adolf van Loocke, 83 Jahre;

Herr, schenke ihnen das ewige Leben

Seelsorgeteam

Hauptamtliche Seelsorger/-innen

| | | |
|---|-----------------------------------|-----------------|
| Kaplan Mario Vera | m.vera@santobene.de | 0211 5779 0027 |
| Diakon Martin Becker | m.becker@santobene.de | 0211 5073 882 |
| Pastoralreferent Beatrix Reese | b.reese@santobene.de | 0211 5779 00 12 |
| Gemeindereferent Winfrid Schäfer | krankenhausseelsorge@santobene.de | 0171 5490 057 |
| Gemeindereferentin Julia Thiele | j.thiele@santobene.de | 0211 5779 0017 |
| Sr. Kamila Nowak, Helferin in der Seelsorge | sr.kamila@santobene.de | 01590 6497 648 |

Nebenamtliche Seelsorger

Subsidiare

| | | |
|---|----------------------------------|----------------|
| Monsignore Wilhelm Terboven | | 0211 5779 0022 |
| Pfarrer József Lukács, ungarische Seelsorgestelle | jozsef.lukacs@erzbistum-koeln.de | |

Diakone mit Zivilberuf

| | | |
|------------------------------|------------------------------|--------------|
| Diakon Thomas Bringmann | t.bringmann@santobene.de | |
| Diakon Karl Hans Danzeglocke | k.h.danzeglocke@santobene.de | 0211 4111 26 |

Pfarrverwalter

| | | |
|-------------------------|------------------------------------|------------|
| Pfarrer Michael Berning | michael.berning@erzbistum-koeln.de | 02132 2083 |
|-------------------------|------------------------------------|------------|

22.05. – 06.06.2021

21. Ausgabe

Liebe Christen,

PFINGSTEN – ein Fest, das uns Christen auf ganz besondere Weise herausfordert. Von Beginn der Kirche an haben Männer und Frauen darauf vertraut, dass Gott da ist und mitgeht. Die Kraft Gottes, der Heilige Geist wird als Stärkung und Antrieb erfahren, um den Weg, den Jesus begonnen hat, gemeinsam fortzusetzen.

Am Pfingsttag in Jerusalem haben das die Jünger auf besondere Art erfahren. In einer Situation der tiefen inneren Zerrissenheit und Mutlosigkeit haben sie erfahren, dass es da eine Kraft gibt, die alles verändert. Der Heilige Geist hat ihr Leben auf einen Schlag verändert. Das Bild von den offenen Türen und Fenstern ist ein Bild für die alles verändernde Kraft Gottes, die die Jünger erfasst hat. Was geschieht an diesem Tag? Die Jünger gehen hinaus auf die Straßen und Plätze und verkündigen die Frohe Botschaft von Jesus Christus. Sie legen alle Ängste und Vorbehalte ab und stellen ihren Glauben in die Mitte ihrer Botschaft. Ihr altes Leben lassen sie zurück. Sie gehen die ersten Schritte in eine neue Zukunft. Altes lassen sie zurück – Heimat, Sicherheit, die Geborgenheit der Familie. Sie setzen sich der Welt mit allen Gefahren und Konsequenzen aus.

Was sie nun leben ist kein Neubeginn, sondern ein Fortschreiten. Sie gehen den Weg mit Jesus Christus gemeinsam weiter.

Das Fortschreiten im Glauben gehört zu allen Zeiten zum Wesen der Kirche und ist immer geprägt vom Verlust von Heimat und Sicherheit. Der Glaube hat sich zu allen Zeiten den Menschen neu verständlich machen müssen. So haben Glaube und Kirche nur eine Chance, wenn sie auf das Evangelium hin ausgerichtet und im Leben der Menschen – mit allen Fragen und Nöten – verankert sind. Das ist keine einfache Aufgabe. Oft wird uns viel abverlangt, gerade auch in diesen Tagen.

Wir müssen uns die Frage stellen, sind wir Christen als Träger der Frohen Botschaft noch erkennbar? Sind wir noch auf dem gemeinsamen Weg mit dem lebendigen Gott, der uns mit seinem Geist erfüllen will? Bringen wir dazu die nötige Offenheit mit? Werden wir zum Hoffnungszeichen für die Menschen?

Wir müssen Antworten geben und uns all dem stellen, was uns davon abhält, im Sinne der Botschaft Jesu Christi zu leben. Das gilt für jeden persönlich, aber auch für uns alle, die wir gemeinsam in Gemeinde und Kirche unseren Glauben leben und teilen.

Dies ist mehr als der Blick auf die momentane Situation, in der unsere Glaubensgemeinschaft gelähmt ist durch das Fehlverhalten Einzelner und dem Verlust der Glaubwürdigkeit im Ganzen. Pfingsten ist immer dann, wenn wir uns vom Geist Gottes, von der Kraft Gottes bewegen lassen und neue Schritte wagen. Das gilt im Besonderen auch für unsere Gemeinde. Die nächsten Monate werden geprägt sein von einer Reihe von Veränderungen.

Bitten wir Gott um seinen Heiligen Geist, damit wir im Vertrauen auf ihn unseren Weg weitergehen und neue Schritte wagen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein frohes und gesegnetes Pfingstfest.

Diakon Martin Becker